

RegioStellplatz kooperiert mit AlpacaCamping

Unser Förder-Mitglied, die RegioTourismusMarketing GmbH & Co. KG oder kurz „RegioStellplatz“ setzt sich für Reisemobilisten unterwegs ein. Nun bekommt das Start-up Unterstützung durch Alpaca-Camping...

AlpacaCamping und RegioStellplatz, die beiden Startups aus Franken sind ab sofort gemeinsam für den Reisemobilisten unterwegs. Beide Unternehmen haben sich unabhängig voneinander vor circa zwei Jahren gegründet und sich nun nach einer sechsmonatigen Probephase im täglichen Business zusammengetan.

„Wir liegen nicht nur räumlich sehr eng zusammen, sondern auch thematisch sind wir sehr eng beieinander. Wir haben das gleiche Ziel, nämlich mehr Stellplätze und Erlebnisse für den Reisemobilisten zu schaffen“, sagt einer der beiden Geschäftsführer und Mitgründer Christopher Feuerlein von AlpacaCamping.

Tatsächlich macht diese neue Kooperation wirklich Sinn, denn mit Bernhard Mosandl, Geschäftsführer und Inhaber der RegioTourismusMarketing GmbH & Co. und Gründer der Dachmarke RegioStellplatz, haben Christopher Feuerlein und Dominik Quambusch sich sehr viel Erfahrung im Reisemobiltourismus in die Firma geholt.

Bernhard Mosandl absolviert gerade seinen 25. Caravan Salon. Das tat er in verschiedensten Funktionen. „Zunächst habe ich als Bankangestellter zahlreiche Händler und Hersteller unterstützt, dann als Tourismuschef verschiedener Destinationen den Reisemobiltourismus permanent gefördert und weiterentwickelt sowie zuletzt das 5 Sterne Campingresort in Bodenmais als Geschäftsführer mit aufgebaut“, berichtet der 59-jährige Mosandl, der selbst begeisterter Reisemobilist ist.

AlpacaCamping stellt inzwischen fast 3.000 Einzelstellplätze im Grünen den Reisemobilisten zur Verfügung und macht diese online buch- und bezahlbar sowie ebenfalls reservierbar. Damit spart der Mobilist viele sinnlose Kilometer zu bereits belegten Plätzen. Dominik Quambusch, Mitbegründer von AlpacaCamping, ist hierbei die Philosophie sehr wichtig indem er bewusst den Stellplatz im Grünen als Erlebnis im Fokus hat. „Fast alle unsere Plätze sind Einzelplätze, auf denen man die Ruhe und die Natur genießen kann. Sie sind einfach besonders!“, weiß der Ideengeber, der gerne mit seinem Bulli selbst im Grünen unterwegs ist und so die Philosophie auch selbst lebt.

RegioStellplatz hat sich auf die Schaffung von Stellplätzen mit Ver- und Entsorgung speziell im ländlichen Raum konzentriert und berät zurzeit über 70 Kommunen zu diesem Thema. Mit touristischem Auge wählt Bernhard Mosandl zusammen mit Entscheidungsträgern vor Ort die Plätze aus und berät bei der Bauplanung sowie in der touristischen Vermarktung der Plätze, um diese dann auch entsprechend dem Mobilisten „schmackhaft“ zu machen. Bernhard Mosandl hat sich gerade bei Kommunen als erfahrener Fachmann im Reisemobiltourismus einen guten Namen gemacht. „Ich habe meinen ersten Platz vor 20 Jahren gebaut und freue mich, dass dieses Thema für Kommunen heute so aktuell wie nie ist, denn über diese Tourismussparte lässt sich mit wenig Aufwand ein wunderbarer Gast und damit auch mehr Wirtschaftskraft in den Ort und die Region holen“, erklärt Mosandl. Er setzt darauf mit Geheimtipps und authentischen Erlebnissen den Reisemobilisten in die verschiedenen Regionen in Deutschland zu locken.

AlpacaCamping und RegioStellplatz ergänzen sich für Kommunen so perfekt, dass beide Firmen gemeinsam ein neues Label auf den Markt gebracht haben – die „camperfreundliche Kommune“. Kommunen können dieses Zertifikat erhalten, wenn sie sich besonders um den Reisemobilgast verdient machen.

Zwei Firmen und ein Gedanke, der der Szene gefehlt hat, denn Stellplätze sind in Deutschland immer noch Mangelware. Auf mehr als eine Million Freizeitfahrzeuge kommen gerade mal bundesweit 4.700 Stellplätze. Damit sich dieses Verhältnis zum Guten verändert und die Reisemobilisten wieder einfacher und mit mehr Freude, ohne wild campen zu müssen, unterwegs sein können - genau dafür sind AlpacaCamping und Regiostellplatz unterwegs.